

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 6. April in Potsdam der hochbetagte Oberpräsidialrat a. D. der Provinz Brandenburg Theodor Schulze, ein Mann, der sich auf philosophischem Gebiete und besonders als überzeugter Vertreter der indischen Weltanschauung hervorgethan hat. Er war einer der ersten, schreibt die „Frankfurter Zeitung“, der, an Schopenhauer anknüpfend, in Deutschland auf die unwälzende Bedeutung hingewiesen hat, die die indische Philosophie auf das Denken des Abendlandes auszuüben vermöchte. Wir verdanken ihm die erste für ein größeres Publikum berechnete deutsche Uebersetzung der „Dhammapada“, die bei ihrem Erscheinen durch ihre poetische und ethische Bedeutung auf weite Kreise wie eine Offenbarung gewirkt hat. Er hat ferner Avasgostas Lebensbeschreibung des Buddha unter dem Titel „Buddhas Leben und Wirken“ publiziert (Leipzig, Reclam), ein Werk, das sehr große Verbreitung gefunden hat. Das bedeutendste literarische Denkmal, das er sich gesetzt hat, bilden die beiden Schriften: „Das Christentum Christi und die Religion der Liebe“ und „Das rollende Rad des Lebens und der feste Ruhestand“ (Leipzig, Fried-

rich). Noch an seinem Lebensabend übernahm Schulze die Neu- Uebersetzung von Lockes Werken für Reclams Universalbibliothek, und es war ihm vergönnt, seine Aufgabe zu vollenden.

Gestorben:

am 11. April in Würzburg der bekannte Mineralog und Geolog, ehemalige Universitätsprofessor Geheimrat Fridolin von Sandberger. Er war am 22. November 1826 zu Dillingen in Nassau geboren, studierte in Bonn, Gießen, Heidelberg und Marburg, übernahm im Jahre 1849 die Leitung des naturhistorischen Landes-Museums zu Wiesbaden, wurde 1855 Professor der Mineralogie und Geologie am Polytechnikum zu Karlsruhe und 1863 an der Universität Würzburg. Von seinen Schriften seien hier genannt: „Uebersicht der geologischen Verhältnisse des Herzogtums Nassau“ (Wiesbaden 1847, Kreidel); „Beschreibung und Abbildung der Versteinerungen des rheinischen Schichtensystems“ (ebendasselbst 1848 bis 1852, mit seinem Bruder Guido, geboren 1820); „Die Conchylien des Mainzer Tertiärbeckens“ (ebendasselbst 1858 bis 1864); „Die Land- und Süßwasser-Conchylien der Vorwelt“ (ebendasselbst 1870 bis 1876); „Untersuchungen über Erzgänge“ (ebendasselbst 1881 und 1885, 2 Hefte).

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In Sachen betreffend den Konkurs über das Vermögen des Buchhändlers **Walter Franke in Ikehoe**, Inhabers der Firma **W. Franke vormals Ad. Nusser's Buchhandlung***, muß es heißen: anstatt Prüfungstermin am 25. April 1898, Prüfungstermin am 23. Mai 1898.

Ikehoe, den 5. April 1898.

Königliches Amtsgericht. II.

Veröffentlicht: Voigt, Sekretär, Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts. II.

*) Vgl. Börsenblatt Nr. 58.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[17532] Ich besorge die Kommission für Herrn **Wilhelm Kriebel**, Buchhandlung in Schmiedeberg (Riesengeb.).

Leipzig, 10. April 1898.

Paul Stiehl.

Verkaufsanträge.

[12437] Wegen Todesfalls ist ein sehr gangbarer, neuerer Verlag billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. # 12437 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[17637] Der Verlag der Deutschen Skat-Zeitung ist zu verkaufen. Reflektenten wollen sich direkt an uns wenden.

Altenburg, S.-A.

Verlag der Deutschen Skat-Zeitung.

[17806] Die Rest-Auflage (ca. 1200 Expl.) von: **Cracau, Gift und Gegengift. Ein Hilfsbuch f. vorkommende Vergiftungsfälle.** 2. Aufl. 450 S. Ladenpr. 5 M

beabsichtige ich ganz oder in Partien von 100 Explrn. zu jedem Preise loszuschlagen, und stehen Exemplare zur Ansicht zu Diensten.

Für Antiquare in Universitätsstädten wäre damit zweifellos ein gewinnbringendes Geschäft zu machen.

Köln. **Friedr. Seyn's Verlag.**

Verlagsbuchhändler Lehmann.

[17691] Kleiner Berliner Verlag, vorwiegend pädagogischer Richtung, sofort im Ganzen oder geteilt zu verkaufen. Gef. Angebote (nicht anonym) an Herrn **L. Fernau** in Leipzig.

[17069] In einer Mittelstadt Bayerns ist gutgeh. Buchhandlung m. ca. 4000 M Reingew. zu verk. Preis 18000 M bei 9000 M Anzahlg. Leihbibl. u. Journal-Lesezirkel sind vorh. Angeb. erb. u. 371. Dresden. **Julius Bloem.**

Kaufgefuche.

[3083] Eine grössere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert. Berlin. **Elwin Staude.**

Leihbibliothek.

Wir wünschen eine gut erhaltene grössere oder kleinere Leihbibliothek zu kaufen. Saubere Bände Bedingung. Angebote befördert Herr **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig unter H. R. I.

Teilhabergefuche.

[1234] Für e. grosses Sortiments- u. Kunstgesch. mit e. nachweislich jährl. Barumsatz von ca. 100000 M wird ein kapitalkräftiger Teilhaber gesucht. Angebote unter 1234 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Teilhabergefuch.

[17698] Ich suche für meinen Bruder, einen tüchtigen, soliden Buchdruckerbesitzer mit flottgehender Tageszeitung, behufs Vergrößerung des Unternehmens einen stillen oder thätigen Teilhaber mit 40 - 50 000 M. Kapital wird gut verzinst. Für vermögenden Herrn äußerst sichere und rentable Kapitalanlage. Angebote u. R. M. 100 postlagernd Zittau erbeten.

Existenz.

[17491] **Verlagshaus** mit eigener Druckerei u. Nischkefabrik sucht zu der notwendig werdenden Betriebsvergrößerung einen **energisches Compagnon** mit mindestens 100000 M. Jungem Verlagsbuchhändler wäre vorzügliche Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen.

Gef. Angebote u. Referenzen an die Geschäftsstelle d. B.-V. (bis 25. April) unter X-Verlag Berlin # 17491.

Fertige Bücher.

[17043] Soeben erschien:

Lehrbuch

der

speciellen Chirurgie

von

Prof. Dr. E. Albert,

k. k. Hofrath und Vorstand der chirurgischen Klinik in Wien.

Fünfte, umgearbeitete Auflage

des

Lehrbuches der Chirurgie und Operationslehre.

Zweiter Band, II. Hälfte

(Bogen 27—Schluss.)

Mit 202 Holzschnitten. Gr. 8°.

Mit dieser zweiten Hälfte liegt das Werk des berühmten Chirurgen nunmehr **vollständig** vor. Handlungen, die **Band II, I. Hälfte** pro komplett fest bezogen, erhielten dieselbe bereits unberechnet nachgeliefert.

Wir bitten um Ihre erneute Verwendung für dieses Werk und stellen hierzu gerne die erforderliche Anzahl von Bd. I u. II à cond. zur Verfügung.

Preis des vollständigen Werkes (Bd. I und II): 28 M = 16 fl. 80 kr.; eleg. geb. 32 M = 19 fl. 20 kr.

Hochachtungsvoll

Wien und Leipzig,
6. April 1898.

Urban & Schwarzenberg.